



Niederschrift

-öffentlich-

über die

Sitzung des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur

Sitzungsdatum: Freitag, den 14.03.2025
Beginn: 09:00 Uhr
Ende 09:57 Uhr
Ort, Raum: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II, im Haus II

Anwesend waren:

Vorsitzender

Eberth, Thomas

Mitglieder der CSU Fraktion

Friedrich, Rainer

Jungbauer, Björn

Vertretung für Herrn Thomas Haaf –
bis 9:45 Uhr

Klüpfel, Uwe

Losert, Burkard

Menig, Heiko

Mitglieder der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion

Hansen, Sebastian

Labeille, Aljoscha

ab 9:03 Uhr

Winzenhörlein, Sven

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Fischer, Alois

Neckermann, Heribert

Mitglieder der SPD Fraktion

Schmidt, Klaus

Mitglieder der FDP/ödp-Fraktion

Kuhl, Florian

Vertretung für Herrn Matthias Henneberger -
ab 9:03 Uhr

Protokollführerin

Puchalla, Christine

vom Landratsamt:

ZB – Herr Umscheid

SFB 1 – Frau Hümmer

SFB 3 – Herr Kämmerer, Herr Schuster

SFB 8 – Herr Neubert

ZFB 3 – Frau Schumacher

ZFB 6 – Herr Weber, Herr Adler

vom Staatlichen Bauamt Würzburg:

Herr Voll

Außerdem anwesend:

1 Vertreter der Medien

Abwesend/Entschuldigt:

Mitglieder der CSU Fraktion

Götz, Jürgen	entschuldigt
Haaf, Thomas	entschuldigt

Mitglieder der SPD Fraktion

Barrientos, Simone	Vertretung für Herrn Tobias Grimm -
Grimm, Tobias	entschuldigt
	entschuldigt

Mitglieder der FDP/ödp-Fraktion

Henneberger, Matthias	entschuldigt
-----------------------	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|----------------------|
| 1. | Bericht über das aktuelle Straßenbauprogramm des Landkreises Würzburg 2025 ff. | StBA/017/2025 |
| 2. | Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Gewerk: Schreinerarbeiten- Innentüren BA 1
Ermächtigung zur Auftragsvergabe | ZFB6/194/2025 |
| 3. | Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Gewerk: Brandschutz- und Metalltüren BA 1
Ermächtigung zur Auftragsvergabe | ZFB6/195/2025 |
| 4. | Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung
Gewerk: Schreinerarbeiten- Einbaumöbel BA 1
Ermächtigung zur Auftragsvergabe | ZFB6/196/2025 |
| 5. | Leopold-Sonnemann-Realschule, Höchberg
Schulhauserweiterung- Ergänzungsbau
Gewerk: Fassadenarbeiten- Klinker
Ermächtigung zur Auftragsvergabe | ZFB6/197/2025 |
| 6. | Photovoltaikanlagen auf Bestandsgebäuden:
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit Einspeisung und Selbstverbrauch | ZFB6/218/2025 |
| 7. | Sonstiges | |

Landrat Thomas Eberth begrüßt alle anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte, alle Gäste, die Damen und Herren der Verwaltung sowie den Vertreter der Medien.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist, mit der Tagesordnung Einverständnis besteht und die Beschlussfähigkeit hergestellt ist.

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 14.03.2025	Vorlage: StBA/017/2025
		TOP 1
		Öffentlich

Fachbereich: StBA - Staatliches Bauamt Würzburg

Betreff:

Bericht über das aktuelle Straßenbauprogramm des Landkreises Würzburg 2025 ff.

Anlage/n:

- Präsentation Staatl. Bauamt Würzburg

Sachverhalt:

Das Staatliche Bauamt Würzburg stellt dem Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur den aktuellen Stand des Bauprogramms der Kreisstraßen für 2025 ff. vor.

Debatte:

Landrat Eberth ruft zunächst die Straßenbauprojekte für das Jahr 2025 in Erinnerung. Zum einen geht er auf die Maßnahme Kreisverkehr Winterhausen und Brücke Winterhausen ein und erwähnt, dass diese seit vielen Jahren vorbereitet wurde, jedoch der Markt Winterhausen zunächst noch Kanal- und Wasserleitungsarbeiten durchführen möchte. Ebenso erwähnt er eine Pressemitteilung der Regierung von Unterfranken zur Trasse B 19 bei Giebelstadt und informiert, dass diese nun wie sie ursprünglich festgelegt war, nicht kommen wird.

Landrat Eberth weist darauf hin, dass einige Maßnahmen auch erfolgreich umgesetzt werden konnten, nennt als Beispiele die Maßnahme Helmstadt/A 3 sowie die Maßnahme Wäldchen Eichelsee. Er dankt dem Team des Staatl. Bauamtes Würzburg sowie dem ZFB 6 für die geleistete Arbeit in diesem Zusammenhang und übergibt das Wort an Herrn Voll vom Staatl. Bauamt.

Herr Voll, Abteilungsleiter S2 Landkreis Würzburg, Staatl. Bauamt Würzburg, informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Kreisstraße WÜ 31 baulich komplett abgeschlossen und unter Verkehr gestellt ist und an der Kreisstraße WÜ 49 noch Restarbeiten und Anschlüsse herzustellen sind, um die Arbeiten zeitnah abzuschließen.

Anhand einer Präsentation gibt **Herr Voll** einen Überblick zum aktuellen Straßenbauprogramm Kreisstraßen 2025 und weist darauf hin, dass dieses bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur im Detail vorgestellt wurde.

Im Einzelnen geht er auf die Maßnahmen WÜ 57 -Ausbau Eisenheim bis BAG BA2- und WÜ 26 -Deckenbauprogramm Erneuerung Kürnach KVP Wachtelberg-St 2260-B 19- ein.

Herr Voll weist darauf hin, dass bei der Maßnahme St 2418-Kreuzung WÜ 16 nach Abstimmung mit der Gemeinde Winterhausen und dem Ingenieurbüro in diesem Jahr vorgezogene Kanal- und Wasserleitungsarbeiten erfolgen und hierdurch bedingt eine

Verbschiebung des Kreuzungsumbau und der Brückenbauarbeiten auf 2026 erfolgt.

Im weiteren Verlauf geht Herr Voll auf die sich in Planung befindenden Maßnahmen ein und beantwortet kurze Fragen aus dem Gremium.

Zur Frage von **Kreisrat Hansen** bezüglich der Verkehrsführung während der Bauphase in Winterhausen/Brücke nach Sommerhausen, insbesondere ob man die Brücke für Fußgänger z.B. durch einen provisorischen Treppenturm offen belassen könnte, teilt Herr Voll mit, dass er diesen Punkt nochmals mitnehmen wird. Wenn es in die tiefere Planung gehen wird erfolgt Abstimmung mit Verkehrsbehörde und Polizei, wie die Verkehrsleitung geplant und gewährleistet werden kann.

Kreisrat Jungbauer bittet Herrn Voll, bis zur kommenden Sitzung die tatsächliche Verkehrsbelastung der Kreisstraße WÜ 46 zu prüfen, gerade auch hinsichtlich des Schwerverkehrs.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium vor.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6, SFB 1

Zur Kenntnis an ZB, S

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

		Vorlage: ZFB6/194/2025
	Termin	TOP 2
Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	14.03.2025	Öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung**

**Gewerk: Schreinerarbeiten- Innentüren BA 1
Ermächtigung zur Auftragsvergabe**

Sachverhalt:

Für die Generalsanierung und die energetische Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule wurde das Gewerk Schreinerarbeiten-Innentüren BA 1 beschränkt ausgeschrieben.

Die Submission findet am 03.03.2025 statt.

In der Kostenberechnung der Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, wurden für diese Ausschreibung Mittel in Höhe von 134.614,70 € brutto vorgesehen.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach erfolgter Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den Architekten, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag für das Gewerk Schreinerarbeiten-Innentüren BA 1 an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erteilen zu können.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Schreinerarbeiten-Innentüren BA 1 nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Schreinerarbeiten-Innentüren BA 1 nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2025.03.14/Ö-2

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6, SFB 1

Zur Kenntnis an ZB, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

		Vorlage: ZFB6/195/2025
	Termin	TOP 3
Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	14.03.2025	Öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

**Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule
Generalsanierung und energetische Ertüchtigung**

**Gewerk: Brandschutz- und Metalltüren BA 1
Ermächtigung zur Auftragsvergabe**

Sachverhalt:

Für die Generalsanierung und die energetische Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule wurde das Gewerk Brandschutz- und Metalltüren BA 1 freihändig ausgeschrieben.

Die Submission findet am 03.03.2025 statt.

In der Kostenberechnung der Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, wurden für diese Ausschreibung Mittel in Höhe von 66.722,79 € brutto vorgesehen.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach erfolgter Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den Architekten, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag für das Gewerk Brandschutz- und Metalltüren BA 1 an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erteilen zu können.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Brandschutz- und Metalltüren BA 1 nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Brandschutz- und Metalltüren BA 1 nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2025.03.14/Ö-3

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6, SFB 1

Zur Kenntnis an ZB, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

		Vorlage: ZFB6/196/2025
	Termin	TOP 4
Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	14.03.2025	Öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule

Generalsanierung und energetische Ertüchtigung

Gewerk: Schreinerarbeiten- Einbaumöbel BA 1

Ermächtigung zur Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Für die Generalsanierung und die energetische Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule soll das Gewerk Schreinerarbeiten-Einbaumöbel BA 1 EU-weit ausgeschrieben werden.

In der Kostenberechnung der Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, wurden für diese Ausschreibung Mittel in Höhe von 133.048,08 € brutto vorgesehen.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach erfolgter Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den Architekten, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag für das Gewerk Schreinerarbeiten-Einbaumöbel BA 1 an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erteilen zu können.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Schreinerarbeiten-Einbaumöbel BA 1 nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Generalsanierung und energetischen Ertüchtigung der Rupert-Egenberger-Schule Höchberg, Förderschule zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Schreinerarbeiten-Einbaumöbel BA 1 nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den Architekten ARGE HAAS+HAAS/ Shoch2 Architektur, Eibelstadt, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2025.03.14/Ö-4

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6, SFB 1

Zur Kenntnis an ZB, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

		Vorlage: ZFB6/197/2025
	Termin	TOP 5
Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	14.03.2025	Öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

Leopold-Sonnemann-Realschule, Höchberg

Schulhauserweiterung- Ergänzungsbau

Gewerk: Fassadenarbeiten- Klinker

Ermächtigung zur Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Für den Erweiterungsbau an der Leopold-Sonnemann-Realschule, Höchberg soll das Gewerk Fassadenarbeiten – Klinker freihändig ausgeschrieben werden.

In der Kostenberechnung des Architekturbüro geisel schaub architekten GbR, Würzburg, wurden für diese Ausschreibung Mittel in Höhe von 82.312,30 € brutto vorgesehen.

Durch die Verwaltung wird um Ermächtigung des Herrn Landrat Eberth gebeten, nach erfolgter Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch den Architekten, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt den Auftrag für das Gewerk Fassadenarbeiten – Klinker an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erteilen zu können.

Über die Vergabe wird im nächstmöglichen Ausschuss berichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung für den Erweiterungsbau an der Leopold-Sonnemann-Realschule Höchberg zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Fassadenarbeiten - Klinker nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch das Architekturbüro geisel schaub architekten GbR, Würzburg, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Debatte:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur nehmen die Ausführungen der Verwaltung für den Erweiterungsbau an der Leopold-Sonnemann-Realschule Höchberg zur Kenntnis.

Herr Landrat Eberth wird ermächtigt, für das Gewerk Fassadenarbeiten - Klinker nach Prüfung der Ausschreibungsergebnisse durch das Architekturbüro geisel schaub architekten GbR, Würzburg, der Vorlage in der Vergabestelle und dem Kreisrechnungsprüfungsamt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2025.03.14/Ö-5

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6, SFB 1

Zur Kenntnis an ZB, KrPA

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

		Vorlage: ZFB6/218/2025
Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin	TOP 6
	14.03.2025	Öffentlich
Fachbereich: ZFB6 - Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau		

Betreff:

Photovoltaikanlagen auf Bestandsgebäuden: Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit Einspeisung und Selbstverbrauch

Anlage/n:

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der geplanten PV-Anlagen
- Präsentation

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur am 04.11.2024 (Vorlagennummer ZFB6/154/2024) wurden die Verwaltung beauftragt für alle Liegenschaften, für die eine Photovoltaikanlage geplant ist, eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit Einspeisung und Selbstverbrauch zu erstellen.

Für folgende Liegenschaften sind Photovoltaikanlagen geplant:

- Amtsgebäude LRA - Haus II (30 kWp)
- Realschule am Maindreieck Ochsenfurt (100 kWp)
- Deutschhaus-Gymnasium Würzburg, Sporthalle (60 kWp)
- Dienstwohnung Ochsenfurt (15 kWp)

Eine Grundlage der Betrachtung sind die Prognosen zum Eigenverbrauch. Diese stützen sich auf Erfahrungswerte aus der seit März 2024 betriebenen Anlage auf dem Haus 3 des Landratsamtes und der Bewertung des jeweiligen Bestands mit hohen Grundlasten durch den Betrieb von Klima- und Lüftungsanlagen, Serverräumen, Ladepunkten, Kühlhäusern und den Schwimmbadbetrieb.

Als weitere Grundlage beinhalten die Erstellungskosten der Anlagen die verschiedenen baulichen Bedingungen der unterschiedlichen Liegenschaften.

Aus den Berechnungen gehen die jeweiligen Stromgestehungskosten der verschiedenen Gesamtanlagen hervor. In diesem Wert werden die Investitions- und Betriebskosten, die jährliche Leistungsminderung, ein Kalkulationszins und die wirtschaftliche Nutzungsdauer berücksichtigt.

Im Verhältnis zu den Strombezugskosten wird der Gewinn nach Abzug der Entstehungskosten dargestellt.

Die Amortisationszeit gibt den Zeitraum an, nach dem die Gesamtgestehungskosten der wirtschaftlichen Nutzungsdauer (20 Jahre) bereits durch Erträge und Einsparungen ausgeglichen werden.

Zudem geht aus der Analyse der Autarkiegrad der Stromversorgung der Liegenschaften hervor. Durch die Verbesserung des Autarkiegrades wird die Unabhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz erhöht. Dies führt bei Preissteigerungen wie zuletzt bei der Energiekrise zu einer Senkung von Mehrbelastungen.

Das Ergebnis dieser Betrachtung ergab folgende Ergebnisse:

Amtsgebäude LRA - Haus II (30 kWp):

- Autarkiegrad 14%
- Solarstromgestehungskosten 18,0 Cent
- Amortisationszeit 11 Jahre

Realschule am Maindreieck Ochsenfurt (100 kWp)

- Autarkiegrad 14%
- Solarstromgestehungskosten 10,9 Cent
- Amortisationszeit 7 Jahre

Deutschhaus-Gymnasium Würzburg, Sporthalle (60 kWp)

- Autarkiegrad 56%
- Solarstromgestehungskosten 17,4 Cent
- Amortisationszeit 14 Jahre

Dienstwohnung Ochsenfurt (15 kWp) – Volleinspeisung

- Autarkiegrad 0%
- Solarstromgestehungskosten 10,4 Cent
- Amortisationszeit 18 Jahre
- zusätzlich Dachsanierung erforderlich

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die geplanten Photovoltaikanlagen auf den Bestandsgebäuden des Landkreises umzusetzen.

Debatte:

Herr Weber, Leiter des Zentralen Fachbereichs Kreiseigene Schulen, Liegenschaften, Straßen und Hochbau, führt in die Thematik kurz ein und weist darauf hin, dass sein Fachbereich in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Infrastruktur am 04.11.2024 den Auftrag erhalten habe, eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu Photovoltaikanlagen auf Bestandsgebäuden des Landkreises erhalten habe.

Das Ergebnis der Betrachtungen im Hinblick auf Selbstverbrauch und Netzeinspeisung erläutert er im Anschluss anhand einer Präsentation, jeweils für die einzelnen kreiseigenen Gebäude -wie im Sachverhalt aufgeführt-.

Landrat Eberth fragt nach, ob es evtl. Förderprogramme für Batteriespeicher o.ä. gebe und führt aus, dass er es für eine Investition halte, die sich lohnen würde.

Er weist darauf hin, dass eine Photovoltaikanlage gerade Sinn mache, wenn eine Dachsanierung sowieso nötig ist.

Auf die Frage von **Kreisrat Winzenhörlein**, wo sich die Dienstwohnung in Ochsenfurt befindet, erläutert Herr Weber, dass diese nicht auf dem Schulgelände liegt, sondern einen eigenen und damit anderen Hausanschluss als die Schule hat. Ein Koppeln sei nicht möglich.

Herr Weber beantwortet weitere Fragen aus dem Gremium im Hinblick auf eine etwaige Versicherung für Ertragsausfall und in Bezug auf eine evtl. Vereinbarung, dass eine Voll-Einspeisung erfolgen kann. Er ergänzt, dass dies berechtigte Fragen seien, die noch in die weitere Betrachtung mit aufgenommen werden.

Herr Weber erklärt hierzu, dass nicht bei allen Objekten eine Volleinspeisung geplant sei. Lediglich bei der Dienstwohnung wäre eine Volleinspeisung möglich.

Landrat Eberth bittet diesbezüglich noch um Prüfung durch die Verwaltung.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die geplanten Photovoltaikanlagen auf den Bestandsgebäuden des Landkreises umzusetzen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: BauA/2025.03.14/Ö-6

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 6, SFB 1

Zur Kenntnis an ZB

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Ausschuss für Bauen, Verkehr und Infrastruktur	Termin 14.03.2025	Vorlage:
		TOP 7
		Öffentlich

Fachbereich:

Betreff:
Sonstiges

Debatte:

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt **Landrat Eberth** um 9:35 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

Puchalla
 Protokollführerin

Eberth
 Vorsitzender